



Miniblätte

Nr. 305

Fasching 2026



diesmal: „**Weihnachtspredigtvergleich**“

Welcher Typ bist du? ab S. 11

Leitartikel

Fasching

Jeder Buchstabe findet seine Verwendung rund um den Fasching der Pfarrjugend. Aber erst einmal der Reihe nach – so wie bei der Polonaise.

F – Feier:

Fast jede*r liebt es, mit seinen Freund*innen gemeinsam zu feiern und Spaß zu haben. Dafür ist der Fasching perfekt!

A – Albern:

Ja, vor allem an Fasching darf man auch mal etwas herumalbern. Diesen Begriff aber nicht mit dem „Albert“ verwechseln.

S – Süßigkeiten:

Wenn man in die „Hauptstädte“ des Karnevals reist, besteht sogar die Möglichkeit, mit Süßigkeiten beworfen zu werden.

C – Cocktailbar:

„Flatrate an der Cocktailbar, oh wie schön ist ...“
Auch die Cocktailbar gehört dazu. Ob Mojito oder Caipirinha – hier lässt es sich aushalten.

H – Helau:

Ein typischer Ausruf im bayerischen Schwaben an Fasching. Wer die Sendung „Fastnacht in Franken“ oder „Schwaben weissblau“ kennt, ist hier wortgewandt.

I – Improvisation:

Wie soll ich mich kleiden? Kaufe ich mir ein neues Kostüm, oder improvisiere ich mit dem Inhalt der Faschingskiste?

N – Narren:

Fasching ist die Zeit der Narren und Jecken.

G – Gardetanz

Ein Tanzsport, der an Fasching in manchen Orten aufgeführt wird. Oft verbunden mit akrobatischen Meisterleistungen!



Im Namen des Miniblätte wünsche ich euch allen eine schöne Faschingszeit! Und vor allem
schöne Ferien!

(PL)

Blaulichtreport

Fahrzeuge – Teil 1

Seit 2024 steht der neue Mannschaftstransportwagen (MTW) im Gerätehaus zur Verfügung. Das Fahrzeug wurde gemeinsam mit zwei weiteren MTW für die Freiwilligen Feuerwehren im Stadtgebiet beschafft und ergänzt seitdem den Fuhrpark.



Der MTW dient in erster Linie dem Transport von Einsatzkräften. Mit acht Sitzplätzen wird er für Alarmfahrten, Übungen, Ausbildungen sowie für organisatorische Fahrten eingesetzt. Darüber hinaus übernimmt das Fahrzeug logistische Aufgaben, wie den Transport von Material oder die Zuführung von Personal an Einsatzstellen. Durch die Möglichkeit, Rollcontainer über das Heck aufzunehmen, kann der MTW flexibel an unterschiedliche Einsatzlagen angepasst werden.



Insbesondere bei Unwettereinsätzen kann er mit Geräten wie Kettensägen, Tauchpumpen oder Absperrmaterial beladen werden und eigenständig kleinere technische Hilfeleistungen durchführen. Als Basisfahrzeug dient ein MAN TGE mit einem zulässigen Gesamtgewicht von 3.500 Kilogramm. Der Motor leistet 177 PS, die Kraftübertragung erfolgt über ein manuelles Sechsganggetriebe. Die Kabine bietet ausreichend Platz für die Besatzung sowie für die dauerhaft mitgeführte Grundausstattung.



Zur festen Beladung gehören unter anderem eine Sanitätstasche, zwei Faltdreiecke, ein Feuerlöscher, zwei Winkerkellen sowie Warnwesten. Diese Ausstattung ermöglicht das Absichern von Einsatzstellen, die Durchführung einfacher Erste-Hilfe-Maßnahmen sowie die Übernahme unterstützender Aufgaben bis zum Eintreffen weiterer Einsatzkräfte.

Wenn euch das Thema Fahrzeuge und Ausrüstung interessiert, dann schaut doch mal auf unserer Internetseite (QR-Code) vorbei.



(EB)





Weihnachtspredigtvergleich

Welcher Typ bist du?

Rückblickend ist die Weihnachtsmesse für einen Großteil der Pfarrjugend das Kirchen-Highlight des Jahres. Einen besonderen Anteil der Messe nimmt dabei die Predigt ein. Vielleicht hat dich in der Messe schonmal der Gedanke geritten, die Predigt selbst übernehmen zu wollen. Aber welcher Typ wärst du eigentlich?



Typ 1:

Damals Atz*in, immer Atz*in: Deine Vorbereitung hat im Albertzimmer im Pfarrheim stattgefunden. Dort inspiriert dich der Tower, den Münchener Flughafen (Hauptbahnhof) als Symbol des Ankommens zu verwenden. Am Flughafen geschieht dies mittels Gangway, im Pfarrheim mittels Fahrstuhls (wenn dieser nicht gerade stillsteht). Apropos still: Du hast eine Wette mit dem Pfarrer verloren und musst deshalb „Stille Nacht“ sagen, bevor das Lied am Ende gesungen wird.

(Dauer: 6-7 Minuten, eingeschlafene Zuhörer*innen: 6-7%)

Typ 2:

Du willst unbedingt bei den Jugendlichen in der Kirche gut ankommen, weshalb du versuchst, von den traditionellen Predigttaktiken abzuweichen. Während deiner Predigt nutzt du das Überraschungsmoment und haust mit vollem Volumen einen Gesang heraus. Dabei bist du sogar richtig international unterwegs und singst (vermutlich) auf Englisch?

Nun hast du die volle Aufmerksamkeit des Publikums und diese gilt es zu wahren. Du musst aufpassen, dass du nicht vom Thema abkommst und zugleich immer wieder den Zusammenhang zum Anfang deiner Predigt findest. Wenn du es mit der Gesangseinlage übertreibst, kann es passieren, dass die Zuhörer*innen nicht mehr so aktiv dem folgen können, was du eigentlich vermitteln wolltest.

(Dauer: >25 Minuten, eingeschlafenen Zuhörer*innen: 17%)

Typ 3:

Bei dir hat sich seit der Schulzeit nichts verändert. Während dem Weihnachtsessen im Pfarrhaus lässt du das Essen stehen, um noch auf den letzten Drücker deine Predigt fertigzustellen. Ganz nach dem Motto: „Im Zufall liegt das Glück“. Gerade als du den letzten Teil der Predigt überlegst, wird der Nachtisch serviert. Diesen kannst du dir nicht entgehen lassen. Jetzt stehst du aber in der Kirche und musst deine Improvisationskünste unter Beweis stellen. Dabei hilft es dir sicher, immer wieder „Liebe Schwestern, liebe Brüder“ zu sagen. Dieser Lückenfüller geht einfach immer. Falls du dabei selbst den roten Faden verlieren solltest: Keine Sorge, das Publikum hat diesen schon längst verloren. Am Ende verweist du einfach auf den nächsten Sektempfang, um das Ganze abzuschließen.

(Dauer: 10-15 Minuten, eingeschlafenen Zuhörer*innen: 20%)

Nun liegt es an dir! Wie würdest du versuchen, die Menschen an diesem Heiligen Abend mit der Predigt voll abzuholen? Vielleicht hilft dir dabei dieser Artikel, doch Obacht: Falls du dich an der letzten Predigt aus der Christmette im Jahr 2024 orientierst, achte unbedingt darauf, den zeitlichen Rahmen nicht zu sprengen.



(MJ)

Local Guides und ihre Rezensionen

Silvesterparty 2026



Mir hat die Silvesterparty sehr gut gefallen, da es eine breite Auswahl an Getränken zu Preisen gab, die etwas optional schienen. Wenn die Finanzaufsicht die Partyabrechnung kontrollieren würde... aber die Drinks waren gut!

~ein besonders durstiger Guest



Ich würde sagen, war eine gute Silvesterparty. Alles war geboten, außer das exzessive "Dinner for One"-Schauen. Deshalb muss ich leider etwas abziehen.

~ein Tradition-liebender Guest



Auch um halb zwei nachts war noch kaum etwas los. Trotz laufender Musik war der Dancefloor nicht gut besucht. Bis Stimmung aufkam, waren die ersten schon am Gehen...

~eine einsame Besucherin



FLUNKYBALL JETZT!!!

~ein Flunkeyball-liebender Gast



Wieso auch immer waren irgendwelche Leute dort, die ich gar nicht kannte. Ab die Getränkeauswahl und vor allem das Bällebad haben mich überzeugt, auch wenn ich da dauernd abgeworfen wurde. Nach einiger Zeit an der Bar hatte ich richtig gute Stimmung!.

~ein Gast mit blauen Flecken

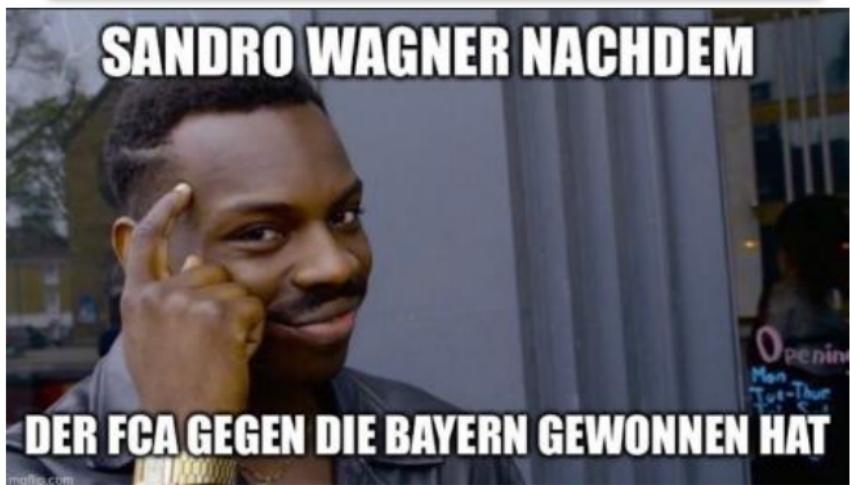
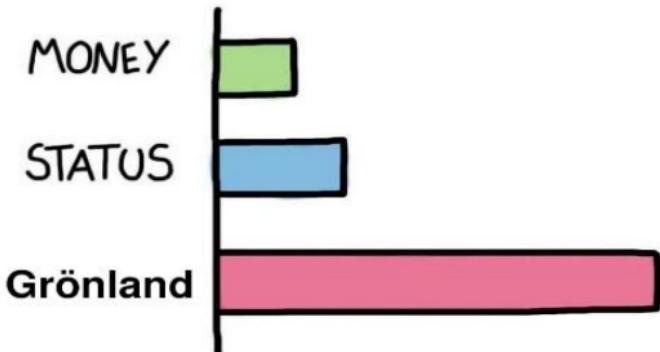
(MB-Redaktion)



made with mematic

JAKE-CLARK.TUMBLR

WHAT GIVES PEOPLE FEELINGS OF POWER





Hallo, wir sind
die Neuen!

Das sind unsere Gruppenleiter:

Ilke & Hugo

Und das sind wir:

Pius Wanner Lenz
Clement & Roland Oskar

Simon Maximilian

Valentin

Felix Erich

Jonas

In diesem Gruppenraum findet ihr uns:

Balkonzimmer

Auf dieses Pfarrjugend-Event freuen
wir uns am meisten,

Zela

weil...

Baum Essen (Spätzle)
 Schnitzel mit Pommes

Clash Royal goes Pfersee

Der Mönch

Aus dem heimlichen Heiligtum kommend bildet der Mönch die Karte Nummer 3, die euch im Kampf um die Fahne jeden noch so großen Riesen vom Leib hält. Nach langer Zeit des Lebens im Verbund mit konventionellen Verteidigungs-mitteln wie „Inselverbot“, hat er sich nun in die Isolation verzogen. Im Fokus auf sich selbst per-fektioniert er dort seinen Kampfstil weiterhin, um ihn in Zukunft perfekt auf Konterkarten an-passen zu können. Als bald er wieder zurück-kommt, gelingt ihm nun auch die Verteidigung der Hordeneinheiten des Todes. Seine Liebe zum Fußball und den Roten lässt kluge Verteidiger je-doch auch eine Schwäche erkennen. Am meisten Schaden füget dem Mönch die unscheinbare Elf der Fuggerstädter hinzu, welcher selbst im Ho-heitsgebiet des Mönchs vereinzelt Siege gelin-gen.



(JE)





**Schulfrei, weil
öffentliche
Verkehrsmittel
streiken**

Onlineunterricht



Küchenchaos mit Johanna und Antonia



Folge 20: Das Küchenchaos wird 3 Jahre alt!!

In dieser Folge gibt es ein Jubiläum zu feiern, das Küchenchaos hat Geburtstag!! Zur Faschingsausgabe 2023 haben wir unsere erste Folge mit einem Krapfenrezept veröffentlicht und inzwischen haben wir schon insgesamt 20 Rezepte für euch getestet und aufbereitet. Und um dieses Jubiläum gebührend zu feiern, haben wir heute ein Rezept für Chocolate-Chip-Cookies dabei. Von denen werdet ihr ganz sicher nicht genug bekommen können! Los geht's!

Zutaten

250g weiche Butter	330g Weizenmehl
100g brauner Zucker	1 TL Natron
130g weißer Zucker	1 Prise Salz
1 Pck. Vanillinzucker	300g Schokotopfen
2 Eier	

Arbeitszeit: **25 Minuten**

Backzeit: **10 Minuten**

Schwierigkeitsgrad: **einfach**



Zuerst muss der Ofen auf 190 Grad Umluft vorgeheizt werden. Die Butter wird mit dem braunen und weißen Zucker und dem Vanillinzucker mit dem Rührgerät hell-cremig aufgeschlagen. Dann werden die Eier einzeln nach und nach eingearührt. Jetzt wird das Mehl mit Natron und Salz vermischt und zur Butter-Eier-Mischung gegeben. Wenn das Mehl vollständig untergerührt ist, müssen ca. 250 g der Schokotröpfchen, am besten mithilfe eines Kochlöffels untergemischt werden.



Nun können aus schwach gehäuften Esslöffeln Teig kleine Kugeln geformt werden. Die Kugeln werden dann auf einem Backpapier mit etwas Abstand zueinander verteilt und noch etwas plattgedrückt. Danach werden noch die restlichen Schokotröpfchen auf den Cookies verteilt und dann wandern sie auch schon auf einem Backblech für 8-10 Min. in den Ofen.



Gebt Acht, dass sie nicht zu dunkel werden! Beim Herausnehmen aus dem Ofen dürfen sie gerne noch etwas weich aussehen, denn beim Abkühlen werden die Kekse auch nochmal etwas fester. Wenn eure Cookies überhaupt so lange überleben, könnt ihr sie bis zu einer Woche in einer Dose aufbewahren. Lasst sie euch schmecken!



(AS&JS)

Wie ihr schauen
werdet, wenn
ihr zum ersten
Mal die Cookies
probierst



Wie eure
Nachbarn
schauen werden,
sobald sie eure
Cookies riechen



Sternsinger im Einsatz für Kinder weltweit

Am 4., 5. und 6. Januar waren die Sternsinger unserer Gemeinde wieder unterwegs, um den Segen nach Pfersee zu tragen. Trotz der Kälte – und dieses Jahr leider ohne Rauchfass – zogen die Sternsinger in insgesamt 13 Gruppen gemeinsam mit ihren Begleitpersonen durch die Straßen und besuchten rund 460 Haushalte, darunter sogar 53 neue Adressen. Diese beeindruckenden Zahlen spiegelten sich auch in der Spendensumme wider. Hier konnten dank des großen Engagements aller Beteiligten **6.794,91€** gesammelt werden.

Die Spenden gehen wie jedes Jahr an die weltweiten Projekte der Sternsingeraktion. In diesem Jahr stand besonders Bangladesch im Fokus, wo Projekte gegen Kinderarbeit unterstützt werden.



Neben all den Zahlen und Planungen gab es natürlich auch wieder jede Menge Erlebnisse, die in Erinnerung bleiben. Ein Haus, das nicht mehr existierte, eine Sternsingergruppe, die spontan an einen gedeckten Tisch mit Tee und Gebäck eingeladen wurde und eine Gruppe, die von einer süßen Katze ein Stück ihres Weges begleitet wurde.

Zum Abschluss fand am 1. Februar ein Danke-schön-Pizzaessen im Pfarrsaal statt.



Ein großer Dank geht dieses Jahr an unser neu formiertes Organisationsteam, welches die Aktion großartig geplant hat und ein riesiges Danke-schön an alle Sternsinger sowie Begleitperso-nen für euren Einsatz!

Wir freuen uns schon auf die Sternsingeraktion im nächsten Jahr!

(AK)

FRAGE DER AUSGABE

FRAGE DER AUSGABE

FRAGE DER AUSGABE

WIE NENNT IHR DIESES GEBÄCK?

- A) KRAPFEN**
- B) BERLINER**
- C) PFANNKUCHEN**



**LASST ES UNS
WISSEN!
HIER GEHT'S
ZUR UMFRAGE:**



Termine

- | | |
|------------|--------------------------------|
| 26.02. | Gruleiru |
| 08.03. | Geschenkter JuGo |
| 13.-15.03. | Hütte 1 Hühnerhof Thannhausen |
| 26.03. | Gruleiru |
| 29.03. | Osterkerzenverkauf Palmsonntag |
| 01.04. | Jugendkreuzweg mit Pfersingern |
| 02.04. | Agape |

miniblaettleherzjesu@gmx.de
www.herzjesu-augsburg.de/miniblaettle
@pfarrjugend_herzjesu_augsburg

Redaktion

Laura Brodacki, Philipp Lamberti (PL), Michael Jansen (MJ), Theo Streubert (TO), Johanna Streil (JS), Antonia Streubert (AS), Elias Barnstorff (EB), Niklas Höftmann (NH), Jakob Edinger (JE), Amélie Knigge (AK)
